

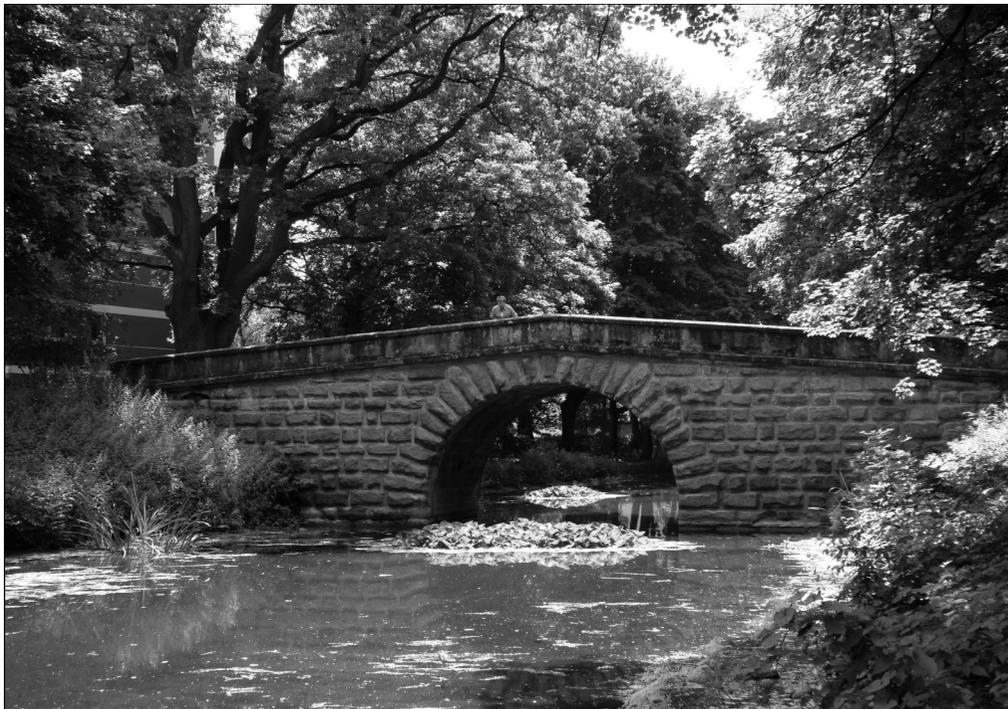
Einladungen • Rückblicke • Stellungnahmen • Termine • Tipps & Tricks



> *info*

Das Info-Magazin des Deutschen Familienverband - Ortsverband Nürnberg Süd

*Juli, August,  
September 2025*



# Inhaltsverzeichnis 03/2025

## > *Berichte*

|                               |         |
|-------------------------------|---------|
| Ausflug nach Färdt, Bericht 1 | 05 - 06 |
| Ausflug nach Färdt, Bericht 2 | 07 - 08 |

## > *Einladungen*

|                                     |         |
|-------------------------------------|---------|
| Mitgliederversammlung im Juni       | 09      |
| Stadtteilstadt in der Gartenstadt   | 10 - 11 |
| Sommerfest im Gemeindezentrum Arche | 13      |
| Herbstwanderung zum Ludwigskanal    | 15      |
| Mitgliederversammlung im September  | 16      |

## > *Vorschau*

|   |    |
|---|----|
| 5-Tagesreise mit dem Bus an die Mosel           | 17 |
| Stadtrundfahrt mit der historischen Straßenbahn | 18 |

## > *Sonstiges*

|   |         |
|---|---------|
| Geburtstagsgrüße / Veranstaltungskalender     | 03 / 04 |
| Inserat                                       | 14      |
| Impressum / Ferien- u. Urlaubsgrüße           | 12      |
| Familienpolitischer Artikel vom Bundesverband | 19 - 22 |

|                    |                   |
|--------------------|-------------------|
| Humor / Gedicht    | 17 / 18 / 22 / 23 |
| Beitrittserklärung | 24                |

# **Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag** *(streng nach DS-GVO)*

Boick Stefanie  
Bornemann Martin  
Brunner Frank  
Ceylan Maria  
Dittlinger Leon  
Dörflein Petra  
Dörflein Thomas  
Endres Anita  
Endres Henry  
Engelhard Margit  
Engelhard Patrick  
Fieger Eveline  
Frenzel Jürgen  
Frenzel Renate  
Glatzel Andreas  
Hahn Hermann  
Händler Wolfhard  
Herbig Karl  
Herbig Ulrike  
Herzog Heidrun

Holzberger Angelika  
Kirschner Heidemarie  
Kittelt Wolfgang  
Kraus Klaus  
Kraus Rolf  
Krenz Helmut  
Müller Harald  
Probst Peter  
Sammetinger Margarete  
Schaller Ingrid  
Schimeck Ilse  
Schmidt Barbara  
Schubert Claudia  
Schubert Thomas  
Sieber Carolin  
Sieber Michael  
Urlinger Ursula  
Veitengruber Hans-Jürgen  
Veitengruber Karin  
Weigel Dagmar



**Übersendet Ihnen  
Ihre Vorstandschaft**

# Unsere nächsten Veranstaltungen auf einen Blick

(Unter Vorbehalt, Änderungen jederzeit möglich)



27.06.2025  
**Mitgliederversammlung**  
Genossenschaftssaal Bauernfeind



12.07.2025  
**Stadtteilstadt Gartenstadt**  
Sportplatz a.d. Regenbogenschule



16.08.2025  
**Sommerfest**  
im Gemeindezentrum  
Arche in Zabo



07.09.2025  
**Herbstwanderung**  
zum Ludwigskanal



26.09.2025  
**Mitgliederversammlung**  
Genossenschaftssaal Bauernfeind



29.09. - 03.10.2025  
**5-Tagesfahrt mit dem Bus**  
an die Mosel



Anfang Nov. 2025  
**Stadtrundfahrt mit der**  
**historischen Straßenbahn**  
Straßenbahndepot St. Peter

# Unser Ausflug nach Färdt, Ostersonntag 20.04.2025



Für den Ostersonntag 2025 hat sich unsere Chefin Linda dankenswerterweise etwas Besonderes ausgedacht, bei kurzen Anfahrtswegen, kein stehen im Osterverkehr, dabei leicht geschichtlich, bequeme Rundfahrt im Oldtimerbus, sehr gutes Mittagessen, Besuch des Ludwig-Erhard-Zentrums und genügend Kaffeepausen in der Fußgängerzone. Kurzum, wie schon die Überschrift sagt, wir



waren in unserer Nachbarstadt Fürth für einen ganz entspannten Osterausflug.

Um 10:45 Uhr trafen wir uns am Fürther Bahnhofplatz. Nach allgemeiner Begrüßung verteilte Linda die Buskarten für den wartenden Oldtimerbus. Es war ein MAN SL Diesel, Baujahr 1972, der laut Anzeigetafel im früheren Linienbetrieb u.a. Fürth und Zirndorf als Linie 70 verbunden hat. Heute wurden wir damit nostalgisch und entschleunigt durch die Kleeblattstadt chauffiert. Wichtige Informationen gab uns die Stadtführerin der Fürther Tourist Information. Die Tour startete am Bahnhofplatz mit einem ersten kurzen Halt beim Centaurenbrunnen (er ist der ersten deutschen Eisenbahn gewidmet), über die Königswarterstraße und Hornschuchpromenade ging über die beiden Prachtstraßen mit ihren wunderbar erhaltenen Historismus Fassaden. Ein weiterer Abstecher führte uns zur Uferstadt „The Plant“, die direkt an der Pegnitz liegt. Hier hatte einst Max Grundig seinen Firmensitz mit Chefbüro. Danach ging vorbei am Stadttheater, Rathaus, rund um die Billiganlage, früher Endhaltestelle und Wendeschleife der Nürnberg-Fürther-Straßenbahnlinien 1 und 7. Die Rückfahrt führte uns an der Stadthalle Fürth, dem Jüdischen Friedhof und Berolzheimerianum wieder zu-





rück zum Bahnhof.

Eine Besonderheit war für uns, dass wir auf dem Marktplatz den Fürther OB Thomas Jung mit seinen Enkeln gesehen und uns einander zugewunken haben.

Mittagessen gab's in der Gaststätte „Zum Stadtwappen“, ein gutbürgerliches Lokal mit fränkischer Küche. Die Speisekarte umfasste verschiedene Braten mit Kloß, Schnitzel, Karpfen aber auch vegane Gerichte. Für den Durst konnte man aus ortsüblichen Bieren, diversen Weinen und alkoholfreien Getränken wählen.

Nach dem sehr guten Essen gings um 14 Uhr weiter mit einem kleinen Verdauungsspaziergang, der uns durch die Fußgängerzone entlang der Schwabacher Straße zum „Ludwig-Erhard-Zentrum“ (LEZ) führte. Das LEZ ist kein Museum der üblichen Art. Es versteht sich vielmehr als offener Raum und Lernort, der Zeitgeschichte, Wirtschaft und Politik in der Schaffenszeit Ludwig Erhards darstellt. Der Schwerpunkt dabei liegt in der Erläuterung und Darstellung der Sozialen Marktwirtschaft, die im Nachkriegsdeutschland zum sogenannten Wirtschaftswunder führte. Das LEZ wurde im Mai 2018 durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier und unseren bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder



eingeweiht. Gegenüber dem neu erbauten LEZ haben wir das Geburtshaus von Ludwig Erhard mit einer fachkundigen Führung besichtigt. Auch der gebürtige Fürther Henry Kissinger, ehemaliger US-Außenminister, ist im LEZ in einer kleineren Nebenausstellung verewigt.

Wir genossen einen wunderbaren Ostersonntag ohne Stress und Hektik, der nach einem abschließenden Besuch im Café Luise, das im Erdgeschoss des Geburtshauses von Ludwig Erhard liegt, um 17 Uhr einen angenehmen Ausklang fand.

Karl Herbig, leicht redigiert von Wolfgang Fieger

**Der DFV veranstaltet einen Städteausflug nach Färdt! Wohin ? Wann ?  
Am Ostersonntag, und dann nach Fürth!  
Da sind wir doch dabei, angemeldet und bezahlt.**



Also am sonnigen Ostersonntag vormittags mit der U-Bahn auf nach Färdt! Am Bahnhofplatz traf sich eine froh gestimmte Gruppe. Im Oldtimerbus fand jeder einen Platz und schon ging es los. Unsere Stadtführerin erzählte uns Altbekanntes und Neues. Interessant war die Fahrt auf jeden Fall.

Für unser Mittagessen spazierten wir gemütlich durch die Fußgängerzone zur bekannten Gaststätte „Zum Stadtwappen“. Hier wurden unsere Erwartungen nicht enttäuscht. Ob Karpfen, Schaufele, Ente oder Schnitzel, alles war gut.

Diejenigen, die noch einen Besuch im Ludwig-Erhard-Zentrum gebucht hatten, machten sich langsam - vorbei an der Eisdiele - auf den Weg.



Im LEZ wurden wir freundlich begrüßt. Zusammen besuchten wir das Geburtshaus von Ludwig Erhard.

Die Informationen betrafen nicht nur Ludwig Erhard, sondern auch die Zeitgeschichte. Diese wird im gegenüberliegenden Zentrum noch vertieft. Es war für mich sehr interessant.

Zum Abschluss gingen einige noch Kaffeetrinken.

Für mich war es wieder einmal ein sehr schöner Tag.

Danke an Linda fürs planen.

Bis bald, euere Ingrid Schaller



## **Liebe Mitglieder,**

bald ist es wieder soweit und wir starten zu unserer 28.sten Herbstreise.

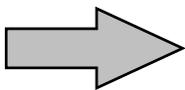
Brigitte Glatzel wird in der nächsten Versammlung am 27.06.2025 den fälligen Restbetrag kassieren.

Dies sind 345,- Euro p.P. im DZ  
bzw. 385,- Euro p.P. im EZ

Bis dahin werden Brigitte und Georg auch den Tourenverlauf erstellt haben und an alle aushändigen.

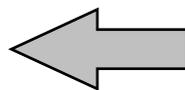
Bis dahin grüßt Euch

Eure Linda



**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem  
Einkauf unsere Inserenten!**

**Ihre Vorstandschaft**



Deutscher Familienverband  
Ortsverband Nürnberg-Süd

## **Einladung zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 27.06.2025**

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Genossenschaftssaal Bauernfeind  
Matthäus-Herrmann-Platz 2  
90471 Nürnberg

**Versammlungsleitung:** Linda Crummenauer, 1. Vorstand

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Vorschau
3. Anträge / Verschiedenes
4. Verabschiedung

Nürnberg, den 12.06.2025

.....  
Linda Crummenauer  
1. Vorstand

Die Nürnberger Kulturläden°  
Kulturladen Gartenstadt



# 41. Stadtteilstadt Gartenstadt

Live-Musik von *The Rockin' Lafayettes* & *Die Schleusenwärter*  
Familienkonzert mit *Ben & the Sunshine Friends*  
Großes Bühnenprogramm mit Tanzaufführungen  
Über 20 Informations-, Essens- und Mitmachstände

Für  
Groß  
und  
Klein

Grünfläche Regenbogenschule  
Zugang über Stolzingstraße oder Hirschensuhl

**Samstag, 12. Juli 2025, 14 bis 22 Uhr**

KUF: Amt für Kultur und Freizeit  
Stadt Nürnberg, Amt für Kultur & Freizeit, Gewerbemuseumplatz 1, 90403 Nürnberg

# **Herzliche Einladung zum 41. Stadtteilstfest in der Gartenstadt**

**am 12.07.2025, Beginn um 14:00 Uhr. Das Fest findet wieder auf dem Sportplatz der Regenbogenschule, Regenbogenstraße 73, statt.**

Der OV wird wieder mit Cocktailbar und Weinstadt vertreten sein und wir würden uns freuen, wenn ihr uns zahlreich besucht.

Wir beginnen um 13:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Bis dahin grüßen Euch

Markus, Sylke und Linda

## **Bühnenprogramm Stadtteilstfest Gartenstadt**

Moderation: Josef Braun

- 14:00 Uhr **Auftakt und Begrüßung**
- 14:05 Uhr **Zumba-Kids** - Cube
- 14:25 Uhr **Pfiffer** - Kulturladen Gartenstadt
- 14:30 Uhr **Grußworte der beteiligten Stadtratsfraktionen**
- 14:45 Uhr **Regenbogenschule** - Tanz
- 14:55 Uhr **Sternchen-Tanzgruppe** - Gemeinschaftshaus Langwasser
- 15:15 Uhr Line-Check Ben
- 15:30 Uhr **Ben and the Sunshine Friends** - Familienkonzert
- 16:15 Uhr **Ukrainische Tanzgruppe** - Kulturladen Gartenstadt
- 16:35 Uhr **Golden Girls** (nur Erwachsene)  
Traditionelle türkische Volkstänze
- 16:55 Uhr **Bauchtanz/Bollywood Gruppe** (Monika Spahn)  
Kulturladen Gartenstadt
- 17:10 Uhr **Zumba Gold „Schwitzen im Sitzen“** - Biggi Oppelt
- 17:20 Uhr **Flamenco Andalucía Viva** - Kulturladen Gartenstadt
- 17:35 Uhr **Zarumba** - Kulturladen Gartenstadt
- 17:55 Uhr Soundcheck
- 18:30 Uhr **Die Schleusenwärther**
- 19:15 Uhr Soundcheck
- 20:00 Uhr **The Rockin' Lafayettes**
- 22:00 Uhr Ende



# Endlich Urlaub !

Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Angehörigen recht schöne Ferien und eine geruhsame Erholung.

Ihre  
Vorstandschaft



## Impressum:

Herausgeber: Deutscher Familienverband • Landesverband Bayern e.V.  
Ortsverband Nürnberg-Süd

1. Vorstand: Linda Crummenauer • Georg-Strobel-Str. 44 • 90489 Nürnberg  
☎ 0911 - 55 04 55  
✉ [nuernberg-sued@dfv-bayern.de](mailto:nuernberg-sued@dfv-bayern.de)

Redaktion: Michael Lachowicz ✉ [redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de](mailto:redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de)

Internet: <https://www.dfv-bayern.de/ov-nuernberg-sued>

Die mit Namen bezeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder, nicht die des Vereins oder der Redaktion. Jede Art von Nachdruck oder Kopie ohne vorheriger Erlaubnis der Redaktion ist unzulässig.



Lasst uns wieder zusammen Spaß haben

## ***Einladung zum Sommerfest am Samstag, den 16.08.2025***

**ab:** 14:30 Uhr

**Wo:** Gemeindezentrum Arche  
Kötztinger Str. 88  
90480 Nürnberg

Teilnehmerbeitrag 5 Euro p.P. oder einen essenstechnischen Beitrag p.P.

Um besser planen zu können bitten wir um Vorbestellung von Fleisch und Bratwürsten.

Bitte bei der Anmeldung Essenswünsche gleich mit angeben:

- Fränkische Bratwürste
- Putensteaks
- Nackensteaks

Getränke gibt es - wie immer - zum kleinen Preis. Fleisch und Bratwürste spendiert der OV.

Wir bitten um Salat und Kuchen Spenden.

Bitte tragt bei eurer Anmeldung - neben der Personenzahl - auch ein, was ihr mitbringen wollt.

Anmeldung entweder an der Versammlung am 27.06.2025 oder bis zum 27.07.2025 über WhatsApp oder Email.

Markus wird auch dieses Jahr wieder einen kleinen Spaziergang anbieten.

Wir hoffen auf viele gut gelaunte Mitglieder und super Grillwetter, auf dass es wieder so schön wird, so wie letztes Jahr.

Eure Sylke

# Margit's Kosmetik-Treff



**Margit Engelhard**

Pirmasenser Straße 118

90469 Nürnberg

Telefon: 0911 / 480 79 61

Telefax: 0911 / 480 79 60

[margit.engelhard@t-online.de](mailto:margit.engelhard@t-online.de)

Termine nach Vereinbarung

*Ich biete Ihnen:*

- \* Kosmetikbehandlungen und -beratung
- \* Wellness für Körper und Seele
- \* Farblichttherapie mit Spektralfarbenfilter
- \* Med. Fußpflege
- \* Fußreflexzonenmassage
- \* Nagelentlastung mit Nagelkorrekturspangen

## **Verehrte Mitglieder,**

um unsere Druckkosten und mittlerweile doch recht hohen Portogebühren zu reduzieren und auch um unsere Umwelt von Papiermüll zu entlasten, wäre es begrüßenswert, wenn Sie sich dazu entschließen könnten, das Infoheft in elektronischer Form zu beziehen.

In diesem Falle senden Sie bitte einfach eine e-Mail mit dem Betreff „Heftversand als pdf“ an:

[redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de](mailto:redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de)

Herzlichen Dank.

**Die Vorstandschaft des DFV OV Nürnberg-Süd**

# **Einladung zur Herbstwanderung am Sonntag, 07.09.2025 in Schwarzenbach**

**Treffpunkt:** 09:15 Uhr, Südfriedhof, Endhaltestelle der Linie 5

**Abfahrt:** 09:30 Uhr

Wir fahren auf die A73 Richtung München/Feucht/Regensburg, Ausfahrt Feucht abfahren auf die B8 und fahren geradeaus weiter nach Schwarzenbruck. In Schwarzenbruck links Richtung Burgthann abbiegen auf die St2401. Wir fahren weiter an den Rummelsberger Anstalten vorbei nach Burgthann. In Burgthann biegen wir rechts nach Schwarzenbach ab. In Schwarzenbach biegen wir rechts auf die Neumarkter Straße ab und fahren vor der Unterführung rechts zum Gasthaus „Zum Ludwigskanal“ hoch. Wir parken ziemlich weit hinten auf dem Parkplatz am Lokal. GoogleMaps/Navì „Gasthaus Zum Ludwigskanal“ eingeben.

Von hier aus machen wir eine Rundwanderung und kehren danach im Gasthaus „Zum Ludwigskanal“ ein.

Nach dem Essen gibt es die Möglichkeit zum Treideln in der „Elfriede“.



Wer nur zum Essen oder direkt zum Parkplatz kommt, informiert uns bitte bis spätestens Sonntag, 07.09.2025 um 09:00 Uhr.

**Margit Engelhard** 0911 - 48 35 02 (AB)  
0157 - 75 45 5243 (WhatsApp)

**Rolf Kraus** 0911 - 48 45 09

**Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, meldet dies bitte rechtzeitig bei Margit Engelhard an.**

Hier die Adresse des Lokals: Gasthaus „Zum Ludwigskanal“  
Dammweg 8  
90559 Burgthann

Wer sich vorher übers Treideln mit der „Elfriede“ informieren möchte:  
<https://burgthann.de/leben/sehenswertes/das-treidelschiff-elfriedes/>

## **Liebe Mitglieder,**

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der DFV Bundesverband zu aktuellen familienpolitischen Themen Newsletter und auch einen Pressedienst bereitstellt. Hierzu können Sie sich auf folgender Seite mit Ihrer email-Adresse registrieren:

<https://www.deutscher-familienverband.de/newsletter/>

**Die Vorstandschaft des DFV OV Nürnberg-Süd**



Deutscher Familienverband  
Ortsverband Nürnberg-Süd

## **Einladung zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 26.09.2025**

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Genossenschaftssaal Bauernfeind  
Matthäus-Herrmann-Platz 2  
90471 Nürnberg

**Versammlungsleitung:** Sylke Hopp u. Markus Glatzel, stellv. Vorstände

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Vorschau
3. Anträge / Verschiedenes
4. Verabschiedung

Nürnberg, den 12.06.2025

.....  
Linda Crummenauer  
1. Vorstand

## **Liebe Mitglieder,**

ich bitte um Verständnis, dass bei Anmeldung zu einer Veranstaltung auch deren Bezahlung fällig wird. Bei rechtzeitiger Abmeldung bzw. wenn der Platz neu besetzt werden kann, wird der Betrag selbstverständlich voll zurückerstattet.

**Linda Crummenauer  
1. Vorstand**

# Vorschau auf 5-Tagesreise an die Mosel

(vorläufig, Änderungen in Ablauf und Programm jederzeit möglich)

Abreise am 29.09.2025 um 07 Uhr. Zwischenstopp gegen Mittag in der hessischen Wissenschaftsstadt Darmstadt. Hier haben wir genug Zeit um uns auf eigene Faust umzusehen und etwas zu essen.

**Tag 2:** Nach dem Frühstück fahren wir zur Stadtführung nach Trier. Im weiteren Tagesverlauf geht es weiter nach Beilstein. Hier bleibt uns ca. eine Stunde um den historischen Stadtkern des Weinortes zu erkunden. Danach Rückfahrt zum Hotel.

**Tag 3:** Schifffahrt von Traben-Trarbach nach Berncastel-Kues, dem vermeintlichen schönsten Ort an der Mosel. Später geht's weiter zum Erlebnis-museum "Zylinderhaus". Nach dem Abendessen im Hotel: Musikabend.

**Tag 4:** Nach einer ca. 60-minütigen Stadtführung in Cochem geht es später weiter zum Weingut Rebenhof nach Enkirch. Hier werden wir zu Weinprobe und Snack erwartet.

Am nächsten (**letzten**) Tag treten wir die Heimreise über Koblenz an, wo wir Gelegenheit haben, uns erst einmal auf eigene Faust umzusehen und etwas zu essen bevor es mit der Seilbahn - über dem Rhein schwebend - hinauf zur Festung Ehrenbreitstein geht. Hier kann jeder für sich das Weltkulturerbe besichtigen. Danach treten wir die Heimreise an. Ankunft in Nürnberg um ca. 20 Uhr.

Preis im DZ 545 EUR p.P. / EZ 585 EUR p.P. im Landhotel Neumühle, inkl. Busfahrt, Halbpension im Hotel, allen Fahr- und Eintrittspreisen.

Hier geht's zur Seite des Hotels: <https://www.neumuehle-enkirch.de/>

*Der Kultivierte bedauert nie einen Genuss.*

*Der unkultivierte weiß überhaupt nicht, was ein Genuss ist.*

*Oscar Wilde - irischer Schriftsteller*

## Verehrte Berichterstatter und Fotografen

Sie würden uns sehr damit helfen, wenn Sie uns Berichte - und natürlich auch (unbearbeitete) Fotos - von unseren Veranstaltungen zwecks einer Veröffentlichung zur Verfügung stellen.

Diese bitte per e-Mail an folgende Adresse senden:

[redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de](mailto:redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

**Ihre Redaktion**



*Frau Kleber beschwert sich beim Elektriker: "Seit Wochen bitte ich Sie nun schon, endlich meine Klingel zu reparieren."*

*Elektriker: "Ich war schon viermal bei Ihnen, aber es hat ja keiner die Tür geöffnet."*

## ***Einladung zur Stadtrundfahrt mit der historischen Straßenbahn durch Nürnberg***

Am ersten Wochenende im November (Sa 01. oder So 02.11.2025) möchte ich mit euch eine Glühweinfahrt mit der historischen Straßenbahn durch Nürnberg unternehmen. Möglich wäre auch noch ein Besuch des Cafés und eine Führung im Historischen Straßenbahndepot St. Peter.

Das genaue Angebot und der Preis pro Person wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Ich würde mich über viele Teilnehmer freuen.

Ihre

Elke Lachowicz



**MIT  
MA  
CHEN**

[www.elternklagen.de](http://www.elternklagen.de)

**Machen Sie mit bei unserer Kampagne**

**„Wir jammern nicht - wir klagen!“**

**Zu unserer Seite:**

**[www.elternklagen.de](http://www.elternklagen.de)**

*Die Badesaison hat begonnen, der neue Bademeister ist begeistert. "Die Leute sind alle so freundlich! Schon drei haben mir angestrengt aus dem Becken zugewinkt!"*

# **Familienverbände ziehen vor den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte**

(Berlin/Straßburg, 05.06.2025). Der Deutsche Familienverband (DFV) und der Familienbund der Katholiken (FDK) unterstützen gemeinsam die Beschwerde eines sozialversicherten Elternpaars mit vier minderjährigen Kindern vor dem Europäischen Gerichtshof (EGMR) gegen die Nichtberücksichtigung ihrer Kindererziehung bei der Beitragserhebung zur Renten- und Krankenversicherung.

„Die umlagefinanzierten Systeme der Renten-, Kranken-, und Pflegeversicherung beruhen auf zwei Leistungen, um dauerhaft bestehen zu können: auf den Geldleistungen der Beitragszahler und auf der Erziehung von Kindern. Bisher wird die Bedeutung der Kindererziehung nur völlig unzureichend berücksichtigt“, äußert Matthias Dantlgraber, Bundesgeschäftsführer des Familienbundes.

„Als Ausgleich für diese Schieflage braucht es in der Sozialversicherung einen Kinderfreibetrag, der sicherstellt, dass auf das Existenzminimum von Kindern keine Sozialabgaben erhoben werden. Im Steuerrecht ist das eine Selbstverständlichkeit und verfassungsrechtliche Vorgabe“, sagt Sebastian Heimann, Bundesgeschäftsführer des DFV.

Der frühere Landessozialrichter Dr. Jürgen Borchert, der die Beschwerdeführer und Familienverbände anwaltlich vertritt, weist darauf hin, dass beide Beiträge, der in Geld wie auch der generative, als Konsumverzicht im Kern ökonomisch identisch sind. Daher stelle sich die Frage, weshalb in den „Vorsorgesystemen“ nur der Konsumverzicht für Rentenzahlungen in der Gegenwart berücksichtigt werde, hingegen der zukunftsgewandte generative nicht.

Mit ihrem Antrag, die Ungerechtigkeiten zu Lasten der Familien in der sozialen Pflegeversicherung zu beseitigen, waren die Familienverbände 2022 beim Bundesverfassungsgericht erfolgreich. Der Gesetzgeber musste die Beitragslasten von Mehrkinderfamilien gestaffelt nach Kinderzahl ermäßigen. Zum 1. Juli 2023 hat das der Bundestag umgesetzt.

Hinsichtlich der weitaus gravierenderen Nachteile in der gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung blieb den Beschwerdeführern der Erfolg auf dem nationalen Rechtsweg hingegen versagt, da das BVerfG elterliche Nachteile durch die Anrechnung von Kindererziehungszeiten in der Rente sowie die „beitragsfreie Mitversicherung“ in der Krankenversicherung als ausgeglichen erachtete.



Dr. Jürgen Borchert, Rechtsanwalt und Landesrichter a.D.

Diese Behauptungen erfolgten freihändig, weder fand eine Beweisaufnahme noch eine mündliche Verhandlung statt. Tatsächlich setzte sich das BVerfG nicht nur über die gesicherten Erkenntnisse der Sozialökonomie, sondern auch über seine eigenen Judikaturen der Vergangenheit hinweg; zu diesen verlor das Karlsruher Gericht kein Wort.

Dass die Beitragsstrukturen der Sozialversicherung die entscheidenden Ursachen für Kinder- und Familienarmut sind, sei kein Problem der Sozialversicherung, so die Argumentation des BVerfG-Beschlusses. Familien könnten sich schließlich an die Jobcenter wenden oder Sozialhilfe beziehen. Ebenso könnten Mütter der drohenden Altersarmut durch eine höhere Erwerbsbeteiligung entgegenwirken.

### **Worum geht es in der Menschenrechtsbeschwerde konkret?**

Dass der Sozialgesetzgeber Eltern mehrerer Kinder zwingt, auf ihre Privatkosten die Altersvorsorge für Kinderarme gratis mit auf die Beine zu stellen, qualifizierte man bereits in den 1950er-Jahren als „Fronddienst“ der Familien.

Durch die beitragsrechtliche Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherung mit ihren finanziell überfordernden Wirkungen werden Familien unter das Existenzminimum gedrückt und in ihrem Menschenrecht auf Achtung des Privat- und Familienlebens verletzt. Die überaus niedrige Rentenhöhe und die Altersarmut von Müttern zeigt schließlich die tatsächliche Geschlechterungleichheit und die verbotene Diskriminierung der Lebensleistungen von Müttern.

„Bei der Menschenrechtsbeschwerde in Straßburg geht es nicht darum, Eltern zu privilegieren, wie das BVerfG in seinem Beschluss von 2022 behauptet, sondern darum, die Beitragsstrukturen der Sozialversicherung mit der Wirklichkeit des Dreigenerationenvertrags in Einklang zu bringen“, sagt Borchert.

„Nicht die Beiträge der Vergangenheit, sondern nur die zukünftigen Beiträge der Nachwuchsgeneration können den Alten einen sorgenfreien Lebensabend verschaffen. Vorsorge beinhaltet nur die Kindererziehung. Wer keine Kinder großzieht, baut seine Zukunft auf die Kinder anderer Leute. Diesen elementaren Zusammenhang missachtet das Beitragsrecht der Sozialversicherung und diskriminiert die Elternleistungen“, führt Borchert aus.

Die Beschwerdeführer machen in ihrer Beschwerde folgende Menschenrechtsverletzungen geltend:

### **1. Verletzung des Anspruchs auf ein faires Verfahren (Art. 6 EMRK)**

Dass das BVerfG seine eigenen Judikaturen und angewendeten Maßstäbe des Art. 6 Abs. 1 GG ohne Anhörung der Kläger, ohne mündliche Verhandlung und ohne Begründung ignoriert hat, hat die Kläger überrascht und jeglicher Chance beraubt, sich mit dessen Argumentation auseinanderzusetzen.

„Ohne Nachweis eigener ökonomischer Sachkunde hat sich das Bundesverfassungsgericht über gesicherte Erkenntnisse der Fachwissenschaft hinweggesetzt und alternative Wahrheiten zur Grundlage seiner Entscheidung gemacht“, so Borchert. „Somit liegt ein klassischer Fall der Verletzung der Grundsätze eines fairen Verfahrens vor.“

### **2. Verletzung des Zwangsverpflichtungsverbots (Art. 4 Abs. 2 EMRK)**

Borchert erklärt: „Der staatliche Beitragszwang entzieht den Familien substantielle Teile ihres für den Unterhalt der Kinder benötigten Familieneinkommens und leitet diese - nicht zuletzt - an kinderarme Rentenbezieher weiter. Die später erwachsenen Kinder hindert der Staat durch seine hohen Beitragslasten an der Versorgung der eigenen Eltern. Was Eltern mit ihren Anstrengungen während der Kindererziehung säen, ernten zu wesentlichen Teilen andere.“

Der relative Wohlstand der kinderarmen Rentner und die Armut der Kinder bedingen einander. Der Transferausbeutung der Familien in Höhe von ca. 120 Milliarden Euro pro Jahr in der Renten- und Krankenversicherung stehen auf der anderen Seite - ohne Anstrengungen durch die Kindererziehung - erworbene Pfründe von Kinderlosen gegenüber.

### **3. Missachtung des Privat- und Familienlebens (Art. 8 EMRK)**

Eltern müssen nicht nur für ihre Kinder sorgen, sondern zahlen gleichzeitig mit denselben Beiträgen wie Kinderlose in die Rentenkasse ein. Der Staat erkennt diesen doppelten - generativen und finanziellen - Beitrag nicht an. Die Kollektivierung der Alterslasten über die Rentenversicherung - bei gleichzeitig privaten Kinderkosten - führt nach Forschungsarbeiten der Sozialökonomie zur Generierung externer fiskalischer Effekte zugunsten Kinderloser von über 100.000 Euro je Kind.

„Der Abgabenzwang zur Sozialversicherung - und nicht etwa eine Lawine der Arbeitslosigkeit - ist die wesentliche Ursache der Verarmung sozialversicherter Eltern“, sagt Borchert.

Familien mit einem Durchschnittseinkommen und zwei Kindern landen netto

unweigerlich durch die Abgabenlast der Sozialversicherung unter dem Existenzminimum. Mit einem entsprechenden Kinderfreibetrag in der Sozialversicherung könnten finanzielle Belastungen abgedeckt werden, ohne dass Familien auf Sozialleistungen angewiesen sein müssten.

„Dass sich die jährlichen Geburtenzahlen von 1964 bis heute halbiert und die Kinderarmutsquote von jedem 75. Kind unter sieben Jahren auf gegenwärtig mehr als jedes 5. Kind auf das Ziffache gestiegen ist, ist auf die strukturelle Rücksichtslosigkeit der Sozialversicherungsbeiträge zurückzuführen, welche Eltern die Vorsorgelasten für alle, auch für die ohnehin finanziell bessergestellten Kinderarmen, aufbürdet“, so Borchert.

#### **4. Diskriminierung der Mütter**

Der „Lohn für Lebensleistung“, den die sogenannte „Anerkennung“ von Erziehungsleistung im Rentensystem beinhalten soll, ist bei genauer Betrachtung reiner Hohn: Denn eine Mutter müsste mehr als 15 Kinder großziehen, um im Alter eine das Existenzminimum zuverlässig absichernde Rente zu erhalten.

„Obwohl gerade Mütter den ‚Löwenanteil‘ der Sorge für die nachfolgende Generation leisten, werden sie mit der Rente direkt in die Altersarmut geschickt“, sagt Borchert. „Gerade in der Alterssicherung wird die absolute Geringschätzung der Kindererziehungsleistung von Müttern sichtbar. Ein klarer Verstoß gegen Menschenrechte. Der demografische Niedergang ist das Ergebnis struktureller Rücksichtslosigkeit gegenüber den Eltern.“

*Der Deutsche Familienverband ist die größte parteiunabhängige, überkonfessionelle und mitgliedergetragene Interessenvertretung der Familien in Deutschland.*

*Deutscher Familienverband e.V.*

*Herausgeber: Bundesgeschäftsführer Sebastian Heimann*

*Seelingstraße 58*

*14059 Berlin*

*Tel.: 030 / 30 88 29 60*

*Fax: 030 / 30 88 29 61*

*E-Mail: [redaktion@deutscher-familienverband.de](mailto:redaktion@deutscher-familienverband.de)*

*Web: [www.deutscher-familienverband.de](http://www.deutscher-familienverband.de)*

*Durchsage im Flugzeug auf dem Weg nach Ibiza: „Meine Damen und Herren, hier spricht Ihr Pilot. Unsere aktuelle Position: Wenn Sie nach rechts schauen, sehen Sie den brennenden Motor, wenn Sie nach links schauen, eine kleine Insel. Und rechts davon, da schwimmt ein kleines Schlauchboot. Von dort aus spreche ich jetzt zu Ihnen.“*

# *Das letzte Äpfelchen*

*Ein letztes Äpfelchen am Baum  
hat tapfer sich gehalten  
es lebte noch den Sommertraum  
trotz aller Sturmgewalten!*

*Doch heute Nacht war es vorbei,  
es gab kein Halten mehr,  
da zog der Wind mit viel Geschrei  
über's Apfelbäumchen her.*

*Er löste nun des Äpfleins Stiel,  
das sich so lang geklammert,  
doch - als es jäh zu Boden fiel,  
hat es nicht mal gejammert.*

*Am nächsten Morgen lief vorbei  
ein froher, kleiner Junge,  
entdeckte diese Leckerei  
und schnalzte mit der Zunge.*

*Er hob es auf und biss hinein,  
ließ sich das Äpflein munden,  
es war so süß, es war so klein,  
doch's Büblein hat's gefunden.*

*Helga Düringer*

**Deutscher Familienverband  
Landesverband Bayern e.V.**  
Ortsverband Nürnberg-Süd  
Linda Crummenauer, 1. Vorstand  
Georg-Strobel-Str. 44  
90489 Nürnberg  
Telefon: 0911 - 55 04 55  
e-Mail: [nuernberg-sued@dfv-bayern.de](mailto:nuernberg-sued@dfv-bayern.de)



Mitglieder-Kenn-Nr.:

| LV | KV | OV |
|----|----|----|
| 11 | 74 | 03 |

KD

DFV Ortsverband Nürnberg-Süd

Jahresbeitrag: 42,- €

W.:

## Beitrittserklärung (Bitte in Blockschrift ausfüllen.)

Ich/Wir, der/die Unterzeichner(in), werde(n) die Bestrebungen des Deutschen Familienverbandes für eine familiengerechte Wirtschafts- und Sozialordnung durch meine/unsere Mitgliedschaft unterstützen.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ eMail: \_\_\_\_\_

Ehe-/Lebenspartner: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ eMail: \_\_\_\_\_

PLZ Wohnort: \_\_\_\_\_ Straße Hs.Nr.: \_\_\_\_\_

Kind: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_ Kind: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

Kind: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_ Kind: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

Die Mitgliedschaft beträgt zwei Kalenderjahre. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht bis zum 30.09. eine schriftliche Kündigung und der Mitgliedsausweis vorgelegt werden.

### SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE49ZZZ00000260308

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Deutschen Familienverband, Ortsverband Nürnberg-Süd, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die vom Deutschen Familienverband, Ortsverband Nürnberg-Süd auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Für dadurch entstehende Kosten komme ich (kommen wir) auf.

### Einwilligungserklärung nach dem Bundesdatenschutzgesetz:

Mir (Uns) ist bekannt, dass alle obigen Daten elektronisch gespeichert werden (§6 Abs. 1b DS-GVO). Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_ Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift(en) \_\_\_\_\_